



Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Association des Olympiades Scientifiques Suisses
Associazione delle Olimpiadi Scientifiche Svizzere
Association of Swiss Scientific Olympiads



Medieninformation

Bern, 11. Juni 2012

Spannung bis zur letzten Minute am Final der Schweizer Informatik-Olympiade

Die Gewinner der Schweizer Informatik-Olympiade stehen seit letztem Samstag und nach über 100 Stunden in einem hochstehenden Wettbewerb fest. Johannes Kapfhammer (Gymnasium Münchenstein) aus Münchenstein BL, Marco Keller (Kantonsschule Wil) aus Kirchberg SG, André Ryser (Gymnasium Burgdorf) aus Burgdorf BE und Florian Wernli (Berufsfachschule Baden) aus Niederlenz AG sind die vier Goldmedaillengewinner der diesjährigen Schweizer Informatik-Olympiade in Zürich. Sie haben sich über Monate hinweg in etlichen Prüfungen gegenüber ihren Kameraden aus der ganzen Schweiz durchgesetzt. Sie reisen im September nach Sirmione am Gardasee (Italien), um sich an der Internationalen Informatik-Olympiade IOI 2012 mit der internationalen Konkurrenz aus über 80 Ländern zu messen.

Neben der Delegation für die IOI ist auch die Delegation für die Central European Olympiad in Informatics (CEOI 2012), die im Juli in Tata (Ungarn) stattfinden wird, jetzt bekannt. Es handelt sich um Johannes Kapfhammer, Janis Peyer, Peter Müller und Michael Baumann.

Neben den Gewinnern klassierten sich 10 Jugendliche aus den Kantonen Aargau, Graubünden, Basel Stadt, Solothurn, Obwalden und Zürich in den Finalrängen. Der Final hätte spannender nicht sein können. Bis knapp eine Stunde vor der Preisverleihung waren die Teilnehmer noch daran, die letzte Prüfung zu schreiben. 8 Jugendliche lieferten sich ein spannendes Rennen um die vier Goldmedaillen, alle dicht aneinander. Daniel Graf, Präsident des Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) betonte dass „es schon aussergewöhnlich war, wie das Rennen bis zur letzten Minute völlig offen war“. Andere mussten die Enttäuschung erfahren, durch eine Eingabe in letzter Minute, vom 4. Rang nach hinten abzufallen. Doch geblieben sind die Freude am Mitmachen und das positive Erlebnis des Austausches mit Gleichgesinnten.

Leidenschaft und Autodidaktik

Algorithmen haben für diese Jugendlichen kaum noch Geheimnisse. Dem überlegenen Sieger Johannes Kapfhammer, der schon letztes Jahr teilnahm und fest im Sinn hat, auch nächstes Jahr dabei zu sein, gefällt am meisten „ein gegebenes Problem anzugehen, zuerst intensiv darüber nachzudenken und Ideen zu entwickeln, um es zu lösen“. Das war auch nötig bei den kniffligen

Fragen, die die Organisatoren ausgedacht hatten. Beeindruckend an der SOI ist, dass sich die Jugendlichen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten grösstenteils autodidaktisch aneignen, nebst einer Schulung durch die Ehrenamtlichen der SOI. Diese Praxis eignen sie sich hauptsächlich zu Hause an. Wie ein Vater bemerkte „musste man manchmal schon in Erinnerung rufen, dass es Zeit zum Essen war“. Doch der Stolz der Eltern ist spürbar, denn die Leistung den Final zu erreichen ist gross.

Die Maus Stofl und der Gabelstapler

Was sich wie ein Märchenbeginn liest ist in Tat und Wahrheit eines der kniffligen Probleme, das die Junginformatiker zu lösen hatten. Die Maus Stofl, die in den Aufgaben der Informatik-Olympiade eine wichtige Rolle spielt, musste die Paletten in einem Lager zum Abtransport so bereitstellen, dass der Aufwand so klein wie möglich gehalten wurde. Da die Halle jedoch so eng war, war die Bewegungsfreiheit des Gabelstaplers sehr eingeschränkt. An solchen Aufgaben wird die konkrete Anwendung der Informatik im Alltag sehr deutlich. Mäuse tauchen in verschiedenen Formen an der Informatik-Olympiade auf und bieten ein gefundenes Fressen für die informatikbegeisterten Jugendlichen. So freuen sich die Teilnehmenden schon auf die neue Auflage der Olympiade - die SOI 2013 - die am 1. Oktober 2012 starten wird.

Rangliste:

Rang	Vorname	Name	Wohnort	Schule	Kt	Auszeichnung
1	Johannes	Kapfhammer	Münchenstein	Gymnasium Münchenstein	BL	Gold
2	Marco	Keller	Kirchberg	Kantonsschule Wil	SG	Gold
3	André	Ryser	Burgdorf	Gymnasium Burgdorf	BE	Gold
4	Florian	Wernli	Niederlenz	Berufsfachschule Baden BBB	AG	Gold
5	Janis	Peyer	Dintikon	BBBaden IT-School	AG	Silber
6	Peter	Müller	Kirchdorf	Kantonsschule Wettingen	AG	Silber
7	Benjamin	Schmid	Sarnen	Kantonsschule Obwalden	OW	Silber
8	Cédric	Neukom	Gränichen	Neue Kantonsschule Aarau	AG	Silber
9	Michael	Baumann	Bonaduz	Bündner Kantonsschule Chur	GR	Silber
10	Livio	Ciorciaro	Basel	Freies Gymnasium Basel	BS	Bronze
11	Cedric	Münger	Arni AG	Kantonsschule Wohlen	AG	Bronze
12	Cyrill	Künzi	Oberdorf	Kantonsschule Solothurn	SO	Bronze
13	Timon	Stampfli	Wangen	Kantonsschule Glattal	ZH	Bronze
14	Michael	Aerni	Lupfig	BBBaden IT-School	AG	Bronze

Schweizer Informatik-Olympiade

Die Schweizer Informatik-Olympiade SOI ist ein Programmierwettbewerb für **Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein**, mit dem Ziel, wissenschaftlich interessierte und begabte Mittel- und Berufsschülerinnen und -schüler herauszufordern und zu ermutigen.

Der nationale Wettbewerb findet bereits zum 21. Mal statt und wird in drei Runden durchgeführt. In der ersten Runde setzen sich die Teilnehmenden mit theoretischen und praktischen Problemen auseinander. Von den zahlreichen Einsendungen auf nationaler Ebene schafften im Jahr 2012 knapp 40 die erste Hürde und erfüllten die notwendigen Anforderungen.

Bewertet wird bei den praktischen Aufgaben die Korrektheit der Resultate für die Eingabedaten, sowie die Effizienz des Programms. In der theoretischen Richtung wird vorrangig die Kreativität und der Sinn für logisches Denken bei der Entwicklung des Algorithmus bewertet. Die erste Runde dient als Qualifikation für das Trainingscamp in Davos sowie

für die zweite Runde. Bei dieser werden bei einem praktischen Online-Contest und einer theoretische Prüfung die 12 Besten selektioniert, welche an der Finalrunde an 4 Programmier-Prüfungen gegeneinander antreten. Nach diesem finalen Contest werden die **Medaillen der nationalen Olympiade** vergeben. Diese Runde ist zugleich die Selektion für die **Internationale Informatik-Olympiade IOI** sowohl für die Schweizer wie auch die Liechtensteinischen Vertreter. Die 24. IOI findet dieses Jahr in Sirmione, Italien statt. Die SOI sowie auch die Teilnahme an der IOI sowie weiteren internationalen Wettbewerben werden **vom Verein Swiss Olympiad in Informatics SOI in ehrenamtlicher Arbeit organisiert**. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Mathematik, Philosophie und Physik.

Weitere Auskunft:

Marlis Zbinden
Geschäftsführerin des Verbands Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Universität Bern
Gesellschaftsstrasse 25
3012 Bern
Tel. +41 (0)31 631 39 86 / zbinden@olympiads.unibe.ch

Links:

www.soi.ch - Schweizer Informatik-Olympiade
www.olympiads.ch - Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
<http://www.olympiads.ch/fotos/viewer.php?albid=3242&stage=1> - Fotos zum SOI-Final (heute ab 14:00 Uhr)